Quelle:
www.lazarus.at/2020/06/19/aerztekammer-wien-corona-praemie-von-3-000-euro-fuer-spitalsaerzte-und-med-fachpersonal-gefordert

Ärztekammer Wien: Corona-Prämie von 3.000 Euro für Spitalsärzte und med. Fachpersonal gefordert

“ Der Einsatz des gesamten Gesundheitspersonals unter widrigen Umständen und unter persönlicher Gefährdung während des Shutdown muss honoriert werden“, fordert die Ärztekammer.

In der Kuriensitzung der angestellten Ärztinnen und Ärzte der Ärztekammer für Wien wurde kürzlich der Beschluss für die Forderung nach einer Pandemievergütung für alle Spitalsärzt*innen gefasst. „Wir werden mit sämtlichen Dienstgebern in Verhandlungen treten, um die außerordentlichen Leistungen unter widrigen Umständen und unter persönlicher Gefährdung, die angestellte Kolleginnen und Kollegen sowie das gesamte klinisch tätige medizinische Fachpersonal in den letzten Monaten während der Corona-Pandemie vollbracht haben, durch einen Bonus zu honorieren“, betonte Wolfgang Weismüller, Vizepräsident der Ärztekammer für Wien.

Ob sich dies in einer Einmalzahlung in Form eines 15. Gehalts, schrittweisen prozentuellen Gehaltsanstiegen oder im ersten Schritt, wie gesetzlich vorgesehen,

einer steuerfreien Covid–Prämie von 3.000 Euro niederschlägt, soll im Zuge der Verhandlungen geklärt werden. Weismüller: „Wir streben jedenfalls ein gemeinsames Vorgehen mit allen Gesundheitsberufen und deren Vertretungen an, denn das ärztliche wie auch das gesamte medizinische Personal arbeitet in den Wiener Spitälern am Limit. Nur durch den enormen Einsatz und unzählige Überstunden wegen knapper Personalbesetzung aller Beteiligten können das System aufrechterhalten und die Versorgungssicherheit der Patientinnen und Patienten gewährleistet werden – in normalen Zeiten, in Krisenzeiten aber umso mehr."

Das Gesundheitssystem brauche mehr Fachpersonal in allen Bereichen. Denn die Corona-Krise habe drastisch vor Augen geführt, so Weismüller, „dass die Unterdotierung des medizinischen Sektors und der Mangel an Spitalsärztinnen und Spitalsärzten sowie medizinischem Fachpersonal in Wien keine Zukunft haben darf. Eine Pandemievergütung oder ein Covid-Bonus für alle, die während der Pandemie klinisch tätig waren, ist ein erster Schritt und wichtiges Signal der tatsächlichen Wertschätzung."

Land Oberösterreich beschliesst Corona-Prämie von 500 Euro

500 Euro steuerfreie Prämie für Vollzeitkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich, Teilzeitkräfte erhalten Prämie anteilsmässig. Damit will die Landespolitik Danke sagen und besondere Wertschätzung zeigen. Konkret werden alle Berufsgruppen, smit ca. 35.000 Mitarbeiter*innen in den Krankenhäusern, Altersheimen, den mobilen Diensten und Mitarbeiter*innen in Einrichtungen der Behindertenarbeit davon profitieren. Ausbezahlt wird die Prämie zusammen mit den August-Gehältern. Das Land Oberösterreich rechnet mit Kosten von ca. 15 Milo. Euro.

Mitarbeiter*innen, die bereits unter eine andere Prämienregelung fallen (z.B. Kollektivvertrag der Sozialwirtschaft Österreich – SWÖ) fallen, sind ausgenommen, damit die Prämien nicht doppelt ausbezahlt werden.